

Jahresbericht IKEK Schlitz 2022

(Berichtszeitraum für die Datenerfassung 2022: 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022)

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Prozess der IKEK-Umsetzung | 2 |
| 1.1 | Organisation des Umsetzungsverfahrens | 2 |
| 1.1.1 | Steuerungsgruppe | 2 |
| 1.1.2 | IKEK-Teams und andere Akteure | 4 |
| 1.1.3 | Synergien innerhalb der Stadt und in der Region | 4 |
| 1.2 | Öffentlichkeitsarbeit | 4 |
| 1.2.1 | Mediale Information | 4 |
| 1.2.2 | Veranstaltungen und IKEK-Foren | 7 |
| 2 | Strategie des IKEK | 10 |
| 3 | Umsetzung öffentlicher Vorhaben | 11 |
| 3.1 | Bewilligte öffentlicher Vorhaben im Jahr 2022 | 12 |
| 3.1.1 | Sachstand zu den bewilligten öffentlichen Vorhaben | 13 |
| 3.1.2 | Abgeschlossene öffentliche Vorhaben im Jahr 2022 | 13 |
| 3.1.3 | Umsetzungsstand öffentlicher Vorhaben nach Handlungsfeldern | 15 |
| 3.1.4 | Änderung in der Projektplanung und öffentliche Vorhaben für die Jahre 2023 und 2024 | 16 |
| 3.2 | Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan Ende 2022 | 18 |
| 3.3 | Übersicht der Vorhaben ohne DE-Finanzierung | 23 |
| 4 | Umsetzung privater Vorhaben | 27 |
| 4.1 | Umsetzung privater Vorhaben in 2022 | 27 |
| 4.2 | Einschätzung der Umsetzung privater Vorhaben | 28 |
| 5 | Anhang | 30 |
| 5.1 | Weitere Presseartikel 2022 | 30 |
| 5.2 | Beitrag der Projekte zur Entwicklungsstrategie | 32 |
| 5.3 | Zurückgestellte Projekte (niedrige Priorität) | 39 |

1 Prozess der IKEK-Umsetzung

Seit Anerkennung durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank des Landes Hessen am 16.05.2019 wird das integrierte kommunale Entwicklungskonzept in der Burgenstadt Schlitz umgesetzt.

1.1 Organisation des Umsetzungsverfahrens

Die allgemeine Organisation des IKEK-Prozesses erfolgt durch die Stadt Schlitz (siehe auch Organisation des Umsetzungsverfahrens, Kap. 11 IKEK Schlitz). Das Büro regioTrend übernimmt als externe Verfahrensbegleitung und Unterstützung der Stadt Schlitz ab September 2019 diese Aufgabe.

1.1.1 Steuerungsgruppe

Die Gesamtkoordination des Prozesses und der Projekte obliegt der **Steuerungsgruppe (SG)**. Die Steuerungsgruppe diskutiert und berät über die Projekte im Rahmen der gesamtkommunalen Entwicklungsstrategie der Burgenstadt Schlitz. Die abgestimmten Vorschläge an umzusetzenden Projekten werden der **Stadtverordnetenversammlung** zur Etatisierung vorgeschlagen. Aufgabe ist außerdem, den Gesamtprozess mit all seinen Themen, die Vernetzung der Themen innerhalb der Stadt sowie in der Region im Auge zu behalten. Auch können bei Bedarf Mitglieder der Steuerungsgruppe als Projektpaten einzelne Projekte in ihrer Umsetzung begleiten.

Zusammensetzung der Steuerungsgruppe

Seit dem 01.04.2022 umfasst die Steuerungsgruppe die folgenden 18 Personen:

| Magistrat/Verwaltung (4) | |
|---|--|
| • Bürgermeister Heiko Simon (CDU) | • Stellvertreter Erster Stadtrat Willy Kreuzer |
| • Erster Stadtrat Willy Kreuzer (CDU) | • Stellvertreter Bürgermeister Heiko Simon |
| • Stadtrat Helmut Weppler (SPD) | • Stellvertreter/in N. N. |
| • Fachbereichsleiter Techn. Dienste Martin Wedler | • Stellvertreterin Verw.-Fachwirtin Michaela Göbel |

| Stadtverordnetenversammlung (4) | |
|-------------------------------------|--|
| • Daniel Braun (FDP) | • Stellvertreter Jürgen Laurinat |
| • Prof. Dr. Konrad Hillebrand (SPD) | • Stellvertreter Frank Döring |
| • Kevin Alles (CDU) | • Stellvertreter Marius Kokel |
| • Dr. Jürgen Marxen (BLS) | • Stellvertreter Paul Weber |
| Ortsbeiräte (4) | |
| • OV Gerald Gottwald | • Stellvertreter OV Walter Schaaf |
| • OV Herbert Schlosser | • Stellvertreter OV Rolf Klein |
| • OV Hans Kraft | • Stellvertreter OV Holger Hohmeier |
| • OV Thomas Landgraf | • Stellvertreter Markus Landgraf |
| Lokale Akteure (6) | |
| • Katrin Wahl | • Susanne Becker |
| • Rene Röhrdanz | • Oliver Rohde (Wirtschaftsförderer der Stadt) |
| • Sebastian Wendt | • Rinesa Hodolli (Kinder- und Jugendparlament, KJP) |

Beratend in der Steuerungsgruppe vertreten ist Jana Brittner vom Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum (Dorf- und Regionalentwicklung) des Vogelsbergkreises.

Treffen der Steuerungsgruppe

Im Jahr 2022 fanden zwei Treffen der Steuerungsgruppe statt. Die Inhalte dieser SG-Treffen sind in der folgenden Tabelle dargestellt. In der Regel dauerten diese Treffen max. 2,5 h und wurden von der Verfahrensbegleitung in Absprache mit der Verwaltung der Stadt Schlitz vorbereitet, durchgeführt und protokolliert.

| Datum | Inhalte |
|--|--|
| 15. Treffen am 14.06.2022 | Umsetzungsstand IKEK / Neues Projekt „Altstadtklima“/ Anpassung Projektplanung / Maßnahmen für 2022 |
| 16. Treffen am 06.09.2022 (Bilanzierungstermin) | Bewertung der Projektumsetzung 2022 auf Grundlage von Informationen für den Jahresbericht / Mittelfristige Finanzplanung der kommenden zwei Jahre (Projekte 2023–2024) / Sachstand Privatförderung / IKEK-Umsetzung: Arbeit der Steuerungsgruppe und Öffentlichkeitsarbeit |

1.1.2 IKEK-Teams und andere Akteure

Die Mitglieder aus den IKEK-Teams aller 16 Stadtteile¹ und der Kernstadt bringen sich vor allem bei der Planung und Umsetzung der **lokalen Projekte** ein, die mit Eigenleistung und Engagement umgesetzt werden. Gleiches gilt für die **gesamtkommunale Ebene**, wenn sich das Projekt lokal verorten lässt oder eine gewisse Akteursgruppe gezielt thematisch einzubeziehen ist, wie z. B. beim Jugendhaus (Beantragung LEADER-Regionalbudget).

1.1.3 Synergien innerhalb der Stadt und in der Region

Einige der Mitglieder der Steuerungsgruppe sind auch in der **Lokalen Partnerschaft des ISEK** engagiert. Die Betreuung seitens der Stadt läuft ebenfalls über den Fachbereichsleiter Technische Dienste, so dass eine enge Abstimmung zu den gemeinsamen Themen und Projekten wie der Gestaltung des ehemaligen Brauereigeländes im Rahmen der Städtebauförderung „Lebendige Zentren“ gewährleistet ist.

Mit der Lage in der **LEADER-Region Vogelsberg** können vor allem die touristischen Projekte durch entsprechende Projektberatungen des Regionalmanagements unterstützt werden.

Auch in 2022 konnte die **Förderung durch das Land Hessen** in Anspruch genommen und zum zweiten Mal das SommerWanderkino in der Stadt Schlitz durchgeführt werden.

1.2 Öffentlichkeitsarbeit

Eine stete Information über die Fortschritte der Umsetzung des IKEK Schlitz ist sehr wichtig. Dies erfolgt durch **Presseartikel und Informationen in den unterschiedlichen Medien**, aber auch durch **öffentliche Veranstaltungen** mit Informationen zum Umsetzungsstand und anderen Themen des IKEK.

1.2.1 Mediale Information

Auf der **Internetseite der Stadt Schlitz** kann das Entwicklungskonzept sowie die Abgrenzungen der Fördergebiete heruntergeladen werden. Die Informationspolitik der Stadtverwaltung sieht vor, dass über Projekte² berichtet wird, wenn diese in der Umsetzung final abgeschlossen und abgerechnet sind, was seit Anfang 2022 für fünf Projekte der Fall ist.

¹ Die beiden Stadtteile Ober-Wegfurth und Unter-Wegfurth werden durch ein gemeinsames IKEK-Team vertreten.

² Über Projekte, die Vorplanungen gemäß Leistungsphase 1–4 enthalten oder den Rückbau eines Gebäudekomplexes, wird nicht gesondert berichtet.

ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

Erstellung eines Tourismuskonzeptes

facebook Kontakt Im



Kommunale Entwicklung Mehrgenerationenwohnen AKTUELLES Parkstr. RATHAUS UEGSPH. LEBEN & WOHNEN

Sie sind hier: Aktuelles > Dorfentwicklung IKEK > Konzept- und Projektpräsentation



An der Kanuanlegestelle und mit unmittelbarer Nähe zum Radweg R1 ist im Stadtteil Hemmen eine Begegnungshütte mit Grillmöglichkeit entstanden. Die Begegnungshütte wird als Baustein in der gesamtkommunalen Freizeit- und Tourismuskonzeption der Stadt Schlitz gesehen.



BEWILLIGUNGSBESCHEID

12.12.2019



KOSTEN

41.849,88€



ZUWENDUNG

18.136,00€



FERTIGSTELLUNG

2021

Errichtung eines Grillpavillons am Mehrgenerationenplatz im Stadtteil Hartershausen



Neugestaltung der Außenanlage am DGH Rimbach



Darstellung abgeschlossener Projekte auf der Internetseite der Burgenstadt Schlitz

Quelle: www.schlitz.de/aktuelles/dorfentwicklung-ikek (Zugriff 08.08.2022)

Die Information der IKEK-Teams per Mail wurde auch in 2021/22 in regelmäßigen Abständen fortgeführt. Durch zwei Info-Mails an die IKEK-Teams im Dezember 2021 und Juli 2022 wurden diese über den aktuellen Stand der Umsetzung informiert.

Eine Klimaanlage für die Dorfschern

Dr. Jens Mischak überreicht drei Zuwendungsbescheide an die Stadt Schlitz

SCHLITZ

„Das ist ein guter Tag für die Stadt Schlitz“, konstatiert Erster Kreisbeigeordneter Dr. Jens Mischak, als er Stadtrat Marius Kockel und dem Fachbereichsleiter Technische Dienste der Stadt Schlitz, Martin Wedler, gleich drei Zuwendungsbescheide aus dem Dorfentwicklungsprogramm überreicht.

Der größte Posten dabei: Knapp 73 000 Euro Zuschuss gibt es für den Einbau einer Klimaanlage in der Dorfschern in Pfordt. Die Lüftungsanlage in der Dorfschern hat keine Klimatisierungsfunktion, so dass bei Veranstaltungen regelmäßig Fenster und Türen geöffnet werden müssen. Nach einem Nachbarschaftsstreit wegen Lärmbelästigung wurde der Stadt Schlitz gerichtlich auferlegt, eine Klimaanlage im Dorfgemeinschaftshaus einzubauen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf mehr als 105 000 Euro.

„Mit dem Einbau der Klimaanlage soll die zukünftige Nutzung der Dorfschern in Pfordt gesichert werden“, macht Mischak deutlich. Das moderne Dorfgemeinschaftshaus mit guter Ausstattung hat eine hohe Auslastung und eine überörtliche Bedeutung. Es wird nicht nur von der Pfordter Dorfgemeinschaft genutzt, sondern von Personen aus dem gesamten Schlitzlerland. „Die langfristige Nutzbarkeit der Dorfschern ist für die Stadt Schlitz von großer Bedeutung“, betonte der Erste Kreisbeigeordnete.

Auch Planungskosten werden dank des Dorfentwicklungsprogramms zum Teil übernommen – in diesem Fall gibt es 3500 Euro für die Platzgestaltung Richthofer Straße



Drei Zuwendungsbescheide übergaben Dr. Jens Mischak (links) und Jana Brittner (Dorf- und Regionalentwicklung) den Vertretern der Stadt Schlitz: Marius Kockel (Zweiter von links) und Martin Wedler.

Foto: Sabine Galle-Schäfer/Vogelsbergkreis

12 in Unter-Schwarz (Gesamtplanungskosten 6000 Euro). Ein stark baufälliges Gebäude war dort im vergangenen Jahr abgerissen worden. Die nun gewonnene Freifläche soll umstrukturiert und als Dorfplatz angelegt werden. Dazu wird ein Pavillon errichtet und die Freifläche wird neu angelegt.

Die Zuwendung dient der Planung für den Pavillon. Es ist vorgesehen, gut erhaltene Hölzer des abgebrochenen Gebäudes im Pavillon zu verbauen und damit einen Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten.

Über die Freifläche gibt es jetzt wieder einen direkten Zugang zum Backhaus, daher

kann künftig die Tradition des Backens wieder gestärkt werden. „Der neue Dorfplatz mit Pavillon soll als Treffpunkt für Jung und Alt und als Veranstaltungsort für Feste dienen. Die neu gestaltete Fläche wird zudem den Ortskern des Dorfes städtebaulich aufwerten“, erläuterte der Erste Kreisbeigeordnete.

Und schließlich gibt es 8500 Euro für die Planung eines Anbaus, der als Trachtenkammer genutzt werden soll (Gesamtplanungskosten 10 000 Euro). Hintergrund: Die derzeitige Trachtenkammer des Schlitzlerländer Trachten- und Volkstanzkreises ist restlos überfüllt, eine fachgerechte Lagerung der wertvollen

Trachten ist gar nicht mehr möglich. Deshalb soll ein Anbau errichtet werden, um mehr Platz zu schaffen.

„Eine größere Trachtenkammer ist für den Erhalt des Vereins und der Traditionen von großer Bedeutung. Durch die Erweiterung der Trachtenkammer wird eine fachgerechte Lagerung der handgearbeiteten Kleidungsstücke möglich, so dass diese und die Trachtenkultur erhalten bleiben können“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete.

Die Stadt Schlitz wurde im August 2017 in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen aufgenommen. Nach einer zweijährigen Konzeptphase wurden im Som-

mer 2019 die ersten Projekte bewilligt werden. Bisher erhielt die Stadt Schlitz zehn Zuwendungsbescheide für Dienstleistungen und Planungsleistungen und sechs Zuwendungsbescheide für investive ortsteilbezogene Vorhaben, sowie einen Zuwendungsbescheid für ein gesamtkommunales investives Vorhaben.

Die zahlreichen Förderanträge machen deutlich, dass die Dorfentwicklung in Schlitz sehr gut angenommen wird und die beteiligten Akteure im Schlitzlerland ein hohes Engagement aufweisen. Auch die Privatförderung wird in Schlitz sehr gut genutzt.

IKEK Schlitz – Eine Klimaanlage für die Dorfschern Pfordt

Quelle: Schlitzerbote, 23.06.2022

Die Berichterstattung in der Presse umfasst sowohl Artikel zur Übergabe von Bewilligungsbescheiden, zum Zwischenstand der Projektumsetzung im öffentlichen Bereich sowie der Darstellung der Umsetzung privater Vorhaben (siehe auch Kap. 5).

Zusammenfassung der medialen Informationen Ende 2021 und 2022:

| Datum | Inhalte |
|-----------------------|--|
| Dezember 2021 | Info-Mail IKEK-Teams (5) |
| 19.02.2022 | Pressebericht „Halbzeit bei der Förderung von Privatvorhaben in der Dorfentwicklung“ |
| 23.06.2022 | Pressebericht zum Zuwendungsbescheid für die Klimaanlage in der Dorfschern Pfordt |
| Juli 2022 | Info-Mail IKEK-Teams (6) |
| 15.07.2022 | Pressebericht zum Thema „Weg zur klimagerechten Altstadt“ |
| 20.07.2022 | Pressebericht „IKEK Schlitz – Austausch und Diskussion“ zur Veranstaltung mit Vereinsvertretern und ehrenamtlich Engagierten |
| ab Ende November 2022 | Video-Clips zur Privatberatung und -förderung auf der Internetseite der Stadt Schlitz (siehe S. 27) |

1.2.2 Veranstaltungen und IKEK-Foren

Im Herbst 2021 wurde eine Umfrage bei den ca. 90 Vereinen und ihren Vereinsvorständen zu ihren Themen und Herausforderungen im **Ehrenamt** durchgeführt. Anlass war das IKEK-Projekt „Ehrenamt fördern“ (Nr. 23, geplante Projekte ohne DE), in welchem teilträumliche Treffen der Vereinsvorstände angedacht waren, um sich über bestehende Herausforderungen auszutauschen und ggf. gemeinsam Themen zu vertiefen und Lösungen zu finden. Um eine erste Einschätzung zu aktuell bestehenden Themen und Herausforderungen bei den Vereinen zu erhalten, wurde eine Befragung vorgeschaltet. Der Rücklauf wird mit einem Drittel an Antworten als gut eingeschätzt.

Nach der Auswertung wurden Themen für eine Veranstaltung abgestimmt, die am 12. Juli 2022 in der Kulturscheune Queck durchgeführt wurde. Die Diskussion ergab, dass die drei stärksten Herausforderungen bei den Vereinen im Bereich der Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung sowie der Neubesetzung der Vorstände und der Aktivierung, sich in die Vereinsarbeit z. B. als Trainer:in oder Betreuer:in einzubringen, gesehen werden. Nicht als Herausforderung werden hingegen Punkte wie Aufgabenverteilung und Organisation im Verein, die Kommunikation innerhalb der Vereine oder die Zusammenarbeit mit der Stadt eingeschätzt. Von Seiten der Stadt soll nun eine Ansprechperson für diesen Bereich eingesetzt werden, die für die Vereine und andere Gruppen zuständig ist (z. B. Kontaktdaten pflegt, Veranstaltungen und Treffen sowie den Austausch untereinander koordiniert). Es soll ein Informationsblatt für Neubürger:innen geben und auf der Webseite sollen die Vereine mit ihren Kontaktdaten sichtbar gemacht werden.



Öffentliche Veranstaltung zum Austausch mit Vereinsvertretern und ehrenamtlich Engagierten in der Kulturscheune Queck am 12. Juli 2022

Zusammenfassung der öffentlichen Veranstaltungen im Jahr 2022:

| Datum | Inhalte |
|------------------------|---|
| 12.07.2022 | Info-Veranstaltung zum Austausch mit Vereinsvertretern und ehrenamtlich Engagierten |
| geplant: 28.11.2022 | IKEK-Forum mit allgemeinen Informationen zur Umsetzung des IKEK (Vorstellen zweier abgeschlossener öffentlicher Projekte, Neuerungen der Richtlinie, Vorführen der fünf Video-Clips) (Bericht im nächsten Jahresbericht) |

Die **Planung von öffentlichen Veranstaltungen** sieht für 2023 wie folgt aus:

- 1 Veranstaltung zum Thema „Klima und Energie“
(geplant 2./3. Quartal 2023)
- 1 IKEK-Forum mit allgemeinen Informationen zur Umsetzung des IKEK
(geplant 4. Quartal 2023)

2 Strategie des IKEK

Die im Konzept dargestellte Entwicklungsstrategie hat auch weiterhin Bestand und Relevanz für die Umsetzung von Projekten. Die in den Jahren neu hinzugekommenen Projekte

- Tourismuskonzept Schlitzerland (Nr. 33)
- Neuer Kindergarten für das Schlitzerland (Planung LPH 1–4) und Umsetzung (kein DE-Projekt)
- Bau einer Trachtenkammer (Planung und Umsetzung) (Nr. 51)
- Funktionale Aufwertung DGH Sandlofs (Nr. 52)
- Planung und Umsetzung einer Spiel- und Freizeitanlage „Am Melmenrödersgraben“ (ehemaliger Tennisplatz) Kernstadt (Planung LPH 1–4, Umsetzung 1. Bauabschnitt) (Nr. 53)
- Machbarkeitsstudie Nahwärmenetz im Altstadtbereich (Nr. 54)
- Energetische Ertüchtigung Alte Dieffenbachschule (Nr. 55)
- Sanierung Schlossmauer Gräfin-Anna-Str. (Nr. 56)

wurden auf ihre Stimmigkeit mit der Strategie überprüft. Alle Projekte leisten einen Beitrag zur Umsetzung der im IKEK festgelegten Ziele (siehe auch Anhang 5.2 mit den Beiträgen der Projekte zur Zielsystematik).

Von Seiten der Steuerungsgruppe besteht aktuell kein Grund zur Anpassung der IKEK-Strategie. Die Änderungen hinsichtlich der zeitlichen Umsetzung der Projekte werden in Kap. 3 dargestellt.

3 Umsetzung öffentlicher Vorhaben

Der erarbeitete Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan (ZKF-Plan) bildet auf Projektebene die Umsetzungsstrategie der Kommune und greift auch Ansätze auf, die über das Dorfentwicklungsprogramm hinausgehen (IKEK Schlitz, S. 130–131). Es ist Aufgabe der Steuerungsgruppe, einen Vorschlag von umzusetzenden Projekten der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen. Danach kann die Stadtverwaltung die Förderanträge bei der Fach- und Förderbehörde einreichen. Die Förderentscheidung wird im Rahmen der Antragstellung von der zuständigen Bewilligungsstelle getroffen. Die tatsächliche Förderung und Bewilligung erfolgt auf Grundlage der Mittelbereitstellung in den jeweiligen Landeshaushalten.

Mit 23 bewilligten Projekten³ (bis Ende Oktober 2022) sind bereits viele Projekte in den vier Jahren angestoßen, in die Umsetzung gebracht sowie bis Ende 2022 teilweise abgeschlossen worden. Dies erfordert einen steigenden und stetigen Einsatz an Personal. Die Folgekosten, die bei jedem Förderantrag durch die Stadt Schlitz übernommen werden müssen, steigen mit jedem weiteren Projekt. Des Weiteren stehen auch im Rahmen der Umsetzung des ISEK größere Projekte bei der Stadt Schlitz an. Hinzu kommen die seit Anfang 2022 deutlichen Preissteigerungen und Engpässe bei der Materiallieferung sowie die abnehmende Verfügbarkeit von Büros, die Kosten berechnen, Angebote schreiben und Aufträge übernehmen. Dies alles führte 2022 zu deutlichen Verzögerungen im Ablauf und der Antragstellung von Projekten.

Mit der neuen Richtlinie, die ab Januar 2023 in Kraft treten soll, wird es anstatt der bisher gewohnten vier Auswahlstichtage nur noch einen Meldetermin, jeweils zum 1. April des Jahres, geben.⁴ Diese Meldefrist gilt für die kommunale sowie private Antragsstellung. Somit verbleiben zur Umsetzung des IKEK und Förderung öffentlicher Vorhaben nur noch zwei Möglichkeiten der Antragsstellung in den Jahren 2023 und 2024.

³ inkl. der Städtebaulichen Beratung und Verfahrensbegleitung (4 Vorhaben)

⁴ Hinweis: Diese Aussagen basieren auf einem Richtlinienentwurf und Änderungen sind bis zur Veröffentlichung im Staatsanzeiger noch möglich.

3.1 Bewilligte öffentlicher Vorhaben im Jahr 2022

Im Bereich der öffentlichen Förderung wurden Ende 2021 und 2022 Anträge für sechs **Maßnahmen** (zzgl. Verfahrensbegleitung) gestellt und bewilligt (bis Ende Oktober 2022):⁵

| Nr. | Maßnahme | Durchführungszeitraum | Gesamtinvestition (brutto, Euro) | Zuschuss DE (Euro) |
|--------------|--|--------------------------|----------------------------------|--------------------|
| 12b | Folgenutzung des Grundstückes in Unter-Schwarz nach Abbruch der aufstehenden Gebäudesubstanz (Planung LPH 1-4) | 19.05.2022 – 15.10.2022* | 5.939,06 | 3.498,00 |
| 35 | Klimaschutz/Begrünung (Konzept) | 15.07.2022 – 15.06.2024 | 17.749,80 | 12.678,00 |
| 53b | Spiel- und Freizeitanlage „Am Melmenrödersgraben“ (ehemaliger Tennisplatz) Kernstadt (Umsetzung 1. Bauabschnitt) | 15.07.2022 – 15.06.2024 | 207.012,40 | 147.866,00 |
| 16 | Stärkung eines DGHs je Teilraum: Lärmschutz- und Klimatisierungsmaßnahmen Dorfschern Pfordt | 19.05.2022 – 15.04.2024 | 105.316,64 | 72.844,00 |
| 29b | Natürlich angelegter Wasserspielplatz an der Pfingstbornquelle Hutzdorf (Umsetzung) | 15.07.2022 – 15.06.2024 | 109.711,66 | 78.365,00 |
| 51a | Bau einer Trachtenkammer (Planung LPH 1-4) | 19.05.2022 – 15.10.2022* | 10.156,58 | 7.254,00 |
| Summe | | | 455.886,14 | 322.505,00 |

*Antrag auf Verlängerung bis 15.10.2023 wurde gestellt

Für das Jahr 2022 war zudem das Projekt „Aufwertung und Nutzungsausbau Jugendhaus (Außenanlage + Küche, 6a)“ vorgesehen. Die Antragsstellung ist zum 07.10.2022 erfolgt; ggf. wird das Projekt noch für das Jahr 2022 bewilligt werden können. Für die Projekte „Folgenutzung des Grundstückes in Unter-Schwarz nach Abbruch der aufstehenden Gebäudesubstanz (Umsetzung, 12c)“ und „Bau einer Trachtenkammer“ (Umsetzung, 51b) stehen noch Baugenehmigungen aus, die 2022 nicht mehr erfolgen werden. Die Projekte werden nach 2023 verschoben.

⁵ Die hinterlegten Farben symbolisieren die Handlungsfelder (HF): grau = HF-übergeordnet, blau = HF 1, rot = HF 2 und grün = HF 3.

3.1.1 Sachstand zu den bewilligten öffentlichen Vorhaben

Die in den Jahren **bis 2022 bewilligten und zurzeit in Bearbeitung befindlichen Projekte** werden kurz dargestellt.

| Nr. | Maßnahme | Sachstand Bearbeitung |
|-----|---|---|
| 9 | Verbindungsfußweg vom Neubaugebiet zum Dorfmittelpunkt Sandlofs | Maßnahme abgeschlossen im September, noch nicht final abgerechnet |
| 36a | Verbindungsfußweg in der südlichen Seeburgstraße im Stadtteil Üllershausen (Planung LPH 1–4) | Abschluss der Planungen in 2023, Grunderwerb muss folgen |
| 19 | Sanierung ehemaliges Gefrierhaus in Willofs | Bauarbeiten in vollem Gange, Abschluss in 2023 |

Nicht eingegangen wird auf das Vorhaben „Beratervertrag“, da dies Gegenstand von Kap. 4 ist sowie auf die „Verfahrensbegleitung“, da sich der Sachstand aus dem vorliegenden Jahresbericht ergibt.

3.1.2 Abgeschlossene öffentliche Vorhaben im Jahr 2022

Im Bereich der öffentlichen Förderung wurden bis Ende Oktober 2022 **sieben Vorhaben** fertig gestellt und final abgerechnet:

| Nr. | Maßnahme | Durchführungszeitraum | Gesamtinvestition (brutto, Euro) | Zuschuss DE (Euro) |
|-----|---|-------------------------|----------------------------------|--------------------|
| 8 | Gestaltung eines Mehrgenerationenplatzes mit Pavillon und Außengrill in Hartershausen | 12.12.2019 – 15.08.2021 | 24.638,61 | 9.289,00 |
| 10 | Gestaltung der Außenanlage vor dem DGH Rimbach | 12.12.2019 – 15.08.2021 | 106.636,44 | 61.405,00 |
| 12a | Rückbau eines baufälligen Gebäudekomplexes in Unter-Schwarz | 18.12.2020 – 15.10.2021 | 74.557,28 | 52.612,00 |
| 53a | Planung einer Spiel- und Freizeitanlage „Am Melmenrödersgraben“ (ehemaliger Tennisplatz) Kernstadt (Planung LPH 1–4) | 13.09.2021 – 15.08.2022 | 21.267,36 | 15.190,00 |

| Nr. | Maßnahme | Durchführungszeitraum | Gesamtinvestition (brutto, Euro) | Zuschuss DE (Euro) |
|--------------|---|-------------------------|----------------------------------|--------------------|
| 20 | Begegnungshütte mit Grillmöglichkeit am Radweg R1 und Kanuanleger in Hemmen | 12.12.2019 – 15.08.2021 | 41.849,88 | 18.136,00 |
| 30b | Funktionsgebäude Frauombach (Umsetzung) | 28.07.2020 – 15.10.2022 | 159.892,65 | 85.384,00 |
| 33 | Tourismuskonzept Schlitzerland | 10.10.2019 – 15.08.2020 | 25.763,50 | 13.125,00 |
| Summe | | | 454.605,72 | 255.141,00 |

Zusammengefasst wird für die Umsetzungsphase des IKEK in den Jahren 2019–2022 festgehalten:

Bewilligte Projekte:

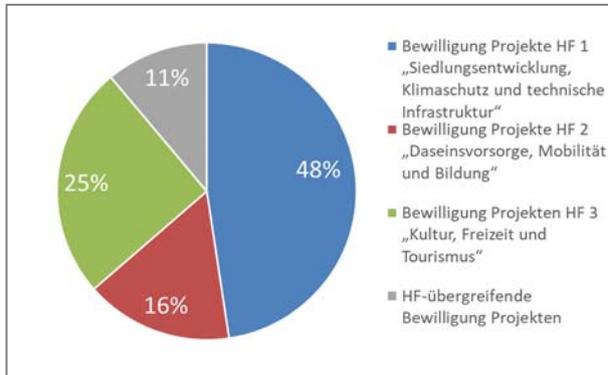
- 23 Projekte sind über die DE-Förderung bewilligt worden (inkl. 4 Projekte Beratung + Begleitung), darunter 8 lokale Kleinvorhaben
- Gesamtinvestitionsvolumen (brutto) von 1.191.562,64 Euro
- beantragter DE-Zuschuss von 764.636,00Euro
- es wurden 9 Konzepte und Planungen sowie 10 Realisierungen beantragt (zzgl. 4 Projekte Beratung + Begleitung)

| Art der Projekte | Anzahl | ... davon lokal | Bruttokosten (Euro) | Zuschuss DE (Euro) |
|-----------------------------------|-----------|-----------------|----------------------------|--------------------------|
| Konzept und Planung | 9 | 2 | 142.207,73 | 87.165,00 |
| Realisierung / Umsetzung | 10 | 6 | 923.766,05 | 592.886,00 |
| Beratung und Verfahrensbegleitung | 4 | | 125.588,86 | 84.585,00 |
| Summe 2019–2022 | 23 | 8 | <u>1.191.562,64</u> | <u>764.636,00</u> |

Abgeschlossene Projekte:

- 10 Projekte sind final abgeschlossen (zzgl. 2 Projekte Beratung + Begleitung)
- Gesamtinvestitionsvolumen (brutto) von 495.185,68 Euro
- erhaltener DE-Zuschuss von 277.046,00Euro

3.1.3 Umsetzungsstand öffentlicher Vorhaben nach Handlungsfeldern



Aufteilung der bis jetzt bewilligten Projektförderung (DE-Zuschuss) auf die Handlungsfelder

Quelle: eigene Darstellung, 2022

In den vier Jahren der Dorfentwicklung wurden vor allem Projekte im HF 1 „Siedlungsentwicklung, Klimaschutz, technische Infrastruktur“ bewilligt (48% der DE-Zuschüsse). Ein Viertel der bewilligten Projekte entfällt auf HF 3 „Kultur, Freizeit und Tourismus“. Auf die Projektumsetzung im HF 2 „Daseinsvorsorge, Mobilität und Bildung“ entfallen 16 % der DE-Zuschüsse. 11 % der DE-Zuschüsse entfallen auf die städtebauliche Privatberatung und die Verfahrensbegleitung.

| Handlungsfeld | Zuschuss DE (Euro) | Prozentuale Verteilung |
|--|--------------------|------------------------|
| Bewilligung von Projekten im HF 1 „Siedlungsentwicklung, Klimaschutz und technische Infrastruktur“ | 364.057,00 | 47,6 |
| Bewilligung von Projekten im HF 2 „Daseinsvorsorge, Mobilität und Bildung“ | 122.095,00 | 16,0 |
| Bewilligung von Projekten im HF 3 „Kultur, Freizeit und Tourismus“ | 193.899,00 | 25,4 |
| HF-übergreifende Bewilligung von Projekten | 84.585,00 | 11,1 |
| Summe 2019–2022 | 764.636,00 | 100,0 |

3.1.4 Änderung in der Projektplanung und öffentliche Vorhaben für die Jahre 2023 und 2024

Folgende Änderungen und Anpassungen mussten durch die SG vorgenommen werden:

- Umnutzung/Nachnutzung Schulfläche (Planung) (4a): Das Projekt war für das Jahr 2022 zur Umsetzung vorgesehen. Die Verwaltung empfiehlt, dass Projekt zurückzustellen, da es mehrheitlicher politischer Wille ist, die Fläche zur Wohnbebauung zu nutzen. Eine weitere Konzepterstellung für die Umnutzung des Geländes wird somit nicht mehr benötigt. Das Ansinnen hinter diese Projektidee war, für das Gebiet alternative Wohnformen und Baugestaltungen zur Diskussion zu stellen, wie z. B. Urban living und andere zukunftsfähige Ansätze. Dies ist auch weiterhin noch gewollt.
- Aufwertung und Nutzungsausbau Jugendhaus (Außenanlage + Küche) (6): Projekt wird in HF 3 verschoben; ein Teil wurde durch LEADER-Regionalbudget in 2022 umgesetzt (Umgestaltung Sitzmöbel, Inneneinrichtung)
- Folgenutzung des Grundstückes in Unter-Schwarz nach Abbruch der aufstehenden Gebäudesubstanz (Umsetzung) (12c): Mittel für dieses Projekt sind im Haushalt 2022 etatisiert. Für die Umsetzung wird eine Baugenehmigung benötigt. Diese wird in diesem Jahr nicht mehr erwartet, das Projekt wird nach 2023 verschoben.
- Flexibler Vorbau an der Grillhütte Nieder-Stoll (18): Nach Auskunft der WI-Bank ist eine Förderung des Projektes über die DE nicht möglich. Das Projekt wurde in die Tabellen „geplante Projekte ohne DE“ verschoben.
- Verbindungsfußweg in der südlichen Seeburgstraße im Stadtteil Üllershausen (Umsetzung) (36b): Das Projekt sollte in 2022 umgesetzt werden, im Haushalt 2022 wurden hierfür 119.000 Euro etatisiert. Eine aktuelle Kostenschätzung des Ingenieurbüros hat die Baukosten auf rund 275.000 Euro beziffert. Eine Fußwegverbindung wird von der Steuerungsgruppe als notwendig und wichtig für diesen Bereich angesehen, aber nicht zu diesen Bedingungen. Das Projekt wurde in die Tabellen „geplante Projekte ohne DE“ verschoben.
- Schaffung eines Dorfplatzes (Gestaltung Dorfplatz Areal Schulhof/ Kirche/ Brunnen/ DGH Nieder-Stoll) (37): Die Kirche Hessen-Nassau strukturiert ihre Bezirke neu. Noch ist nicht festgelegt, wie viel Versammlungsfläche diesem Nachbarschaftsraum zusteht, was behalten und was abgestoßen wird. Dies steht frühestens 2024/25 fest. Sollte die Kirche das Pfarrhaus zur Wohnnutzung verkaufen, wird dies mit der Freifläche zusammen sein. Das Projekt wurde in die Tabellen „zurückgestellte Projekte“ verschoben.

- Umsetzung einer Spiel- und Freizeitanlage „Am Melmenrödersgraben“ (ehemaliger Tennisplatz) Kernstadt (Umsetzung 2. Bauabschnitt, Pumptrack) (53c): Die aktuelle Kostenschätzung liegt bei 330.000 + X Euro – die Steuerungsgruppe kann aus diesem Grund die Umsetzung in 2023 nicht empfehlen.

Auf der 16. Sitzung der Steuerungsgruppe wurde folgende Projektplanung für die Jahre 2023 und 2024 beschlossen:

| Nr. | Projekttitlel | Bedeutung | Priorität | Gesamt- investitionen € (geschätzt, brutto) | Umsetzungszeitraum | |
|-----|--|-----------|-----------|--|--------------------|------|
| | | | | | 2023 | 2024 |
| 12c | Folgenutzung des Grundstückes in Unter-Schwarz nach Abbruch der aufstehenden Gebäudesubstanz (Umsetzung) | lokal | B | 167.000 | X | |
| 54 | Machbarkeitsstudie Nahwärmenetz im Altstadtbereich | gesamt | A | 85.000 | X | |
| 55 | Energetische Ertüchtigung Alte Dieffenbachschule | gesamt | | 225.000 | X | |
| 56 | Sanierung Schlossmauer Gräfin-Anna-Str. | gesamt | | k. A. | | X |
| 41 | Stärkung eines DGHs je Teilraum: Klimatisierungsmaßnahmen DGH Queck | gesamt | B | 119.000 | X | |
| 52 | Funktionale Aufwertung DGH Sandlofs | lokal | C | 170.000 | X | |
| 51b | Bau einer Trachtenkammer (Umsetzung) | gesamt | | 185.000 | X | |
| 27 | Bau Funktionsgebäude Freibad | gesamt | A | 2.261.000 | | X |

3.2 Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan Ende 2022

Die auf Grundlage des ZKF-Plans angedachten Projekte wurden in der 16. Sitzung der Steuerungsgruppe diskutiert und in der zeitlichen Abfolge angepasst. Der **ZFK-Plan Ende 2022** sieht wie folgt aus:

(*kursiv* = geschätzte Kosten, **fett** = bewilligte Kosten, **rote Titel** = in Bearbeitung, dunkle Farbe = abgeschlossen)

| Nr. | Projekttitel | Bedeutung | Priorität | Gesamtinvestitionen € (brutto) | Zuwendungsfähige Kosten € (netto) | Zuschuss | Umsetzungszeitraum (Zuschuss DE) | | | | | |
|-----|---|-----------|-----------|-----------------------------------|---|----------|----------------------------------|--------|--------|--------|------|------|
| | | | | | | | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| 1 | Baulücken- und Leerstandsmanagement | gesamt | A | | | | | X | X | X | X | X |
| 3a | Mehrgenerationenwohnen & Parkstraße 42/Auf der Hall 27 (Planung) | gesamt | A | 19.253,80 | 16.179,66 | 12.134 | | 12.134 | | | | |
| 8 | Gestaltung eines Mehrgenerationenplatzes mit Pavillon und Außengrill in Hartershausen | lokal | A | 24.638,61 | 12.385,56 | 9.289 | | 3.500 | 5.789 | | | |
| 9 | Verbindungs-Fußweg vom Neubaugebiet zum Dorfmittelpunkt Sandlofs | lokal | A | 50.218,60 | 42.200,50 | 35.870 | | X | X | 35.870 | | |
| 10 | Gestaltung der Außenanlage vor dem DGH Rimbach | lokal | A | 106.636,44 | 81.873,74 | 61.405 | | 40.000 | 21.405 | | | |

| Nr. | Projekttitle | Bedeutung | Priorität | Gesamtinvestitionen € (brutto) | Zuwendungsfähige Kosten € (netto) | Zuschuss | Umsetzungszeitraum (Zuschuss DE) | | | | | |
|-----|--|-----------|-----------|-----------------------------------|---|----------|----------------------------------|------|--------|--------|--------|--------|
| | | | | | | | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| 12a | Rückbau eines baufälligen Gebäudekomplexes in Unter-Schwarz | lokal | B | 74.557,28 | 61.897,29 | 52.612 | | X | 53.612 | | | |
| 12b | Folgenutzung des Grundstückes in Unter-Schwarz nach Abbruch der aufstehenden Gebäudesubstanz (Planung LPH 1-4) | lokal | B | 5.939,06 | 4.116,00 | 3.498 | | | | 3.498 | | |
| 12b | Folgenutzung des Grundstückes in Unter-Schwarz nach Abbruch der aufstehenden Gebäudesubstanz (Umsetzung) | lokal | B | | | | | | | | X | |
| 35 | Klimaschutz/Begrünung (Konzept) | gesamt | B | 17.750 | 14.915,80 | 12.678 | | | | 500 | 1.000 | 11.178 |
| 36a | Verbindungsfußweg in der südlichen Seeburgstraße im Stadtteil Üllershausen (Planung LPH 1-4) | lokal | A | 20.751,47 | 15.900,68 | 13.515 | | | X | 13.515 | | |
| 53a | Umsetzung einer Spiel- und Freizeitanlage „Am Melmenrödersgraben“ (ehemaliger Tennisplatz) Kernstadt (Planung) | gesamt | A | 21.267,36 | 17.871,73 | 15.190 | | | X | 15.190 | | |
| 53b | Umsetzung einer Spiel- und Freizeitanlage „Am Melmenrödersgraben“ (ehemaliger Tennisplatz) Kernstadt (Umsetzung) | gesamt | A | 207.012,40 | 173.960,00 | 147.866 | | | | 37.866 | 80.000 | 30.000 |

| Nr. | Projekttitle | Bedeutung | Priorität | Gesamtinvestitionen € (brutto) | Zuwendungsfähige Kosten € (netto) | Zuschuss | Umsetzungszeitraum (Zuschuss DE) | | | | | |
|-----|--|-----------|-----------|--------------------------------|-----------------------------------|----------|----------------------------------|--------|-------|-------|-------|--------|
| | | | | | | | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| 31a | Städtebauliche Beratung für Privatinvestitionen (Innenentwicklung) (2019-21) | gesamt | A | 34.486,20 | 28.980,00 | 21.735 | 3.000 | 9.000 | 9.735 | | | |
| 31b | Städtebauliche Beratung für Privatinvestitionen (Innenentwicklung) (2022-24) | gesamt | A | 35.819,00 | 30.100,00 | 25.585 | | | 5.000 | 3.200 | 6.400 | 10.985 |
| 32a | Verfahrensbegleitung: Unterstützung bei der Umsetzung des IKEK (2019-21) | gesamt | A | 25.425,61 | 21.490,96 | 17.192 | 1.000 | 12.000 | 4.192 | | | |
| 32b | Verfahrensbegleitung: Unterstützung bei der Umsetzung des IKEK (2022-24) | gesamt | A | 29.858,05 | 25.090,80 | 20.073 | | | | 4.000 | 8.000 | 8.073 |

| | | | |
|--|---------------------|-------------------|----------------|
| Bewilligte Summen € (nur fett gedruckte Kosten) | 1.191.562,64 | 947.371,04 | 767.636 |
|--|---------------------|-------------------|----------------|

Hinweis Begrifflichkeiten / Einfärbung

Gesamtinvestition: Gesamtkosten einer Maßnahmen, darin enthalten 19 % Mehrwertsteuer, förderfähige und nicht förderfähige Kosten

Zuwendungsfähige Kosten: Kosten, die gemäß der Ziffern RL 2.1–4 gefördert werden können

Zuschuss: wird auf die zuwendungsfähigen Nettokosten berechnet, für Schlitz besteht 2021/22 eine Förderquote von 70 %+ 15 % Corona-Zuschuss

Rote Titel= in Bearbeitung

dunkle, farbige Markierung: rote Schrift = noch nicht final abgerechnet; schwarze Schrift = abgeschlossenes Projekt

3.3 Übersicht der Vorhaben ohne DE-Finanzierung

Des Weiteren befinden sich Ende November 2022 **geplante Maßnahmen die ohne DE-Förderung** umgesetzt werden sollen im Projektpool. Diese leisten auch einen Beitrag zur Umsetzung der Strategien des IKEK. Dies sind u. a. Vorhaben unter 10.000 Euro (Bagatellgrenze) oder Projekte über 10.000 Euro, die z. B. durch andere Programme wie Aktive Kernbereiche/ISEK, LEADER oder Landesprogramme wie SWIM gefördert werden sollen.

| Nr. | Projekttitle | Bedeutung | Priorität | Umsetzungszeitraum | | | | | | Sachstand Ende 2021 |
|-----|--|-----------|-----------|--------------------|------|------|------|------|------|---|
| | | | | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | |
| 2 | Befragung von Unternehmen (Standortfaktoren) | gesamt | B | | | | | X | | Wirtschaftsförderung wird dies in 2023 durchführen |
| 3b | Mehrgenerationenwohnen & Parkstraße 42/Auf der Hall 27 (Umsetzung) | gesamt | A | | | | | | | Investorensuche |
| 5 | Umgestaltung Ringmauer | gesamt | B | | | | | | | Projektbearbeitung im Rahmen von ISEK (Lebendige Zentren) |
| 7 | Entwicklungskonzept Brauereigelände | gesamt | A | | | | | | | Projektbearbeitung im Rahmen von ISEK (Lebendige Zentren) |
| 34 | Abenteuerspielplatz | gesamt | C | | | | | | | Projektbearbeitung im Rahmen von ISEK (Lebendige Zentren) |
| 36b | Verbindungsfußweg in der südlichen Seeburgstraße im Stadtteil Üllershausen (Umsetzung) | lokal | A | | | | | | | Hohe Kostenschätzung; Fußwegeverbindung ist wichtig, aber nicht zu den Kosten |

| Nr. | Projekttitlel | Bedeutung | Priorität | Umsetzungszeitraum | | | | | | Sachstand Ende 20201 |
|---------------|--|-----------|-----------|--------------------|------|------|------|------|------|--|
| | | | | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | |
| 13 | (Kaffee-)Treff für Senioren und älteren Menschen im Teilraum | Teilraum | B | | | | X | X | X | Corona-Pause, dies wird durch Seniorenbeirat bzw. die Kirche umgesetzt |
| 14 + 15 | Verbesserte Mobilitätsangebote – Mobilitätskonzept | gesamt | B | | | | X | | | Antrag über Nahmobilitätsförderung des Landes wird gestellt |
| 18 | Flexibler Vorbau an der Grillhütte Nieder-Stoll | lokal | A | | | | X | | | Auskunft WI-Bank: DE nicht möglich |
| 50a | Neuer Kindergarten für das Schlitzerland (Planung LPH 1–4) | gesamt | A | | | X | | | | Finanzierung über Hessenkasse |
| 50b | Neuer Kindergarten für das Schlitzerland (Umsetzung) | gesamt | A | | | | X | | | Finanzierung über Hessenkasse |

| Nr. | Projekttitle | Bedeutung | Priorität | Umsetzungszeitraum | | | | | | Sachstand Ende 2021 |
|-----|--|-----------|-----------|--------------------|------|------|------|------|------|--|
| | | | | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | |
| 6b | Aufwertung und Nutzungsausbau Jugendhaus (Inneneinrichtung, LEADER-Regionalbudget) | gesamt | B | | | X | X | | | Bewilligungsbescheid LEADER-Regionalbudget 2022 über 3.004 € für Umgestaltung Sitzmöbel (=80 %-Förderung), Inneneinrichtung tlw. |
| 6c | Aufwertung und Nutzungsausbau Jugendhaus (weitere Inneneinrichtung/Renovierung) | gesamt | B | | | | | X | | |
| 6d | Aufwertung und Nutzungsausbau Jugendhaus Erweiterung Freizeitangebot) | gesamt | B | | | | X | X | | |
| 21 | Veranstaltungen – Open-Air Kino im Schlosspark oder woanders | gesamt | A | | X | X | X | X | X | Seit 2021 über SommerWanderkino (Förderung des Landes) umgesetzt |
| 22 | Skate Park (mobil) | gesamt | A | | | | | | | bisher keine geeignete Fläche gefunden |
| 23 | Ehrenamt fördern | gesamt | A | | X | X | X | X | X | Umfrage bei ca. 90 Vereinen zu den Herausforderungen und Problemen, Veranstaltung in 2022 |
| 24 | Gemeinsame Plattform für Veranstaltungen und Aktivitäten (Internetseite der Stadt) | gesamt | A | | X | X | X | X | X | Internetseite der Stadt Schlitz |
| 25 | Begegnungs- und Veranstaltungsstätte Schlitzer Korn- und Edelobstbrennerei | gesamt | A | | | | | | | Projektbearbeitung im Rahmen von ISEK (Lebendige Zentren) |

| Nr. | Projekttitlel | Bedeutung | Priorität | Umsetzungszeitraum | | | | | | Sachstand Ende 2021 |
|-----|---|-----------|-----------|--------------------|------|------|------|------|------|---|
| | | | | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | |
| 26 | Landesmusikakademie – Bau eines Gästehauses | gesamt | A | X | X | X | X | | | Projekt wurde abgeschossen |
| 27 | Sanierung des Freibads | gesamt | A | | | | | X | X | 1 Millionen Euro aus Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ und auch Antrag über SWIM genehmigt 2021 |
| 28 | Enduro-Flowtrail Schlitzerland | gesamt | B | | | | | | | Bike SOS nicht mehr vor Ort ansässig, Bike SOS (Dienstleister rund ums Radfahren), kommunal nicht zu verwirklichen, hohe Auflagen von HessenForst |
| 47 | KuKu-Burg – Neue Kunst-Kultur-Event-Orte in Schlitz | gesamt | C | | | X | X | | | Prüfen ob Verlängerung in 2022 (Stadt übernimmt Mietkosten, ggf. weitere Sponsoren), bis Ende 2021 Nutzung eines leerstehenden Gebäudes, Stiftungsförderung in 2021 zur Umsetzung von Kulturprojekten (TRAFO Vogelsberg: Audioguide Stadt Schlitz, Nutzung von Leerständen zur Performance) |

4 Umsetzung privater Vorhaben

Die Stadt Schlitz hat nach Anerkennung des IKEK im Sommer 2019 die **städtebauliche Beratung** offiziell ausgeschrieben und das Büro plusConcept beauftragt. Wenn die Fördervoraussetzungen erfüllt sind, können Private nach erfolgter Beratung durch Herrn Schnarr vom Planungsbüro plusConcept Förderanträge stellen. Eine Förderung von privaten Vorhaben ist nur in den abgegrenzten Fördergebieten gemäß den Karten im IKEK Schlitz auf den Seiten 201 bis 218 sowie bei Kulturdenkmälern möglich. Die Burgenstadt Schlitz ist mit besonders vielen Kulturdenkmälern und auch denkmalgeschützten Gesamtanlagen gesegnet. Die Dorfentwicklung versucht insbesondere in diesen Bereichen gute und tragbare Lösungen bei Gestaltungsfragen zu finden.

Die **Beratung privater Hauseigentümer und –eigentümerinnen** wird einmal im Monat immer donnerstags nach Terminabsprache mit der Stadtverwaltung angeboten. Die Termine finden vor Ort statt und dauern in der Regel eine Stunde; bei komplexen Sachverhalten auch länger. Die Beratung geht der Antragstellung immer voran. Im bisherigen Verlauf der Beratungen hat sich dieses regelmäßige Angebot als vorteilhaft, planbar für die Beteiligten (einschließlich der Antragsteller) und völlig ausreichend im Verhältnis zur Nachfragesituation herausgestellt.

4.1 Umsetzung privater Vorhaben in 2022

Die kostenfreien Beratungstermine wurden in diesem Jahr weniger wahrgenommen. In den Jahren zuvor, wurden die angebotenen Donnerstage – je nach Jahreszeit – mal mehr mal weniger stark genutzt. Dieses Jahr fanden zum ersten Mal in drei der Monate keine Beratungen statt. Dies spiegelt die aktuellen Wirtschaftslage wider. Für September 2022 sind aber wieder Anmeldungen vorhanden.

Im Jahr 2022 konnte keine Maßnahme bewilligt werden; Ende 2021 wurden drei Maßnahmen bewilligt.

Zusammengefasst wird für die Umsetzung der Privatförderung 2019 bis Ende August 2022 festgehalten: Es wurden 38 Anträge⁶ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 3,8 Mio. Euro und förderfähige Kosten von 2.804.547,40 Euro beantragt. Der Zuschuss durch das Dorfentwicklungsprogramm betrug 863.241,00 Euro. 27 der Maßnahmen befinden sich in den Stadtteilen von Schlitz, 11 der Maßnahmen in der Kernstadt.

⁶ 38 Anträge: 3 in 2019, 18 in 2020, 14 in 2021, 3 in 2022

| Maßnahmenart | Anzahl | Zuschuss |
|------------------------------|------------|---------------------|
| <u>Beratungstermine</u> | <u>151</u> | |
| Komplettsanierung | 10 | 381.939,00 € |
| Außensanierung | 17 | 188.314,00 € |
| Sanierung Wirtschaftsgebäude | 7 | 132.699,00 € |
| Umnutzung zu Wohnraum | 2 | 147.014,00 € |
| Außenanlage | 2 | 13.275,00 € |
| Maßnahmen gesamt | 38 | 863.241,00 € |

4.2 Einschätzung der Umsetzung privater Vorhaben

Nach der neuen Richtlinie⁷ gilt nun auch für die Privatförderung, dass letztmalig zum 01.04.2024 Anträge gestellt werden können. Eine Umsetzung ist dann in den Folgejahren voraussichtlich noch bis Ende des Jahres 2026 möglich. Von den Steuerungsmitgliedern wird eine aktive Kommunikation bezgl. der Neuerungen der Richtlinie gewünscht. Dies kann z. B. in Form eines weiteren Presseartikels erfolgen, um die Bevölkerung über die geänderten Antragsfristen frühzeitig zu informieren.

Zur Information über die Möglichkeiten in der privaten Dorfentwicklung wurden außerdem im November 2022 einige Video-Clips produziert. Diese informieren zum einen über die Möglichkeiten, die das Dorfentwicklungsprogramm für private Antragstellerinnen und Antragsteller anbietet. Zum anderen werden an zwei Praxisbeispielen das Vorgehen und die Sanierungen deutlich gemacht. Auf der öffentlichen IKEK-Veranstaltung Ende November 2022 werden diese Video-Clips gezeigt werden. Die Video-Clips können danach auf der Internetseite der Stadt Schlitz angesehen werden.

⁷ Diese liegt aktuell im Entwurf vor, voraussichtliche Veröffentlichung Ende November.



Ortsbegehung in Unter-Schwarz: gemeinsame Einschätzung der notwendigen Baumaßnahmen und der Bausubstanz mit den Aktiven vor Ort. Fotos: K.-D. Schnarr, plusConcept

Halbzeit bei der Förderung

Private Bauvorhaben im Rahmen der Dorfentwicklung

SCHLITZ

Bereits seit zweieinhalb Jahren haben private Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer die Möglichkeit, Gebäudemodernisierungen, -sanierungen und Freiflächengestaltungen im Rahmen der Dorfentwicklung gefördert zu bekommen. Diese Möglichkeit besteht noch bis Ende 2024 – es ist jetzt also Halbzeit.

Wer dieses Jahr eine Gebäudemodernisierung, -sanierung oder Freiflächengestaltung plant, sollte sich zeitnah einen kostenfreien Beratungs-

termin bei der Stadt Schlitz sichern. Möglich ist dies, wenn das Gebäude in der Regel vor 1950 erbaut und innerhalb eines der abgegrenzten Fördergebiete liegt. Kulturdenkmäler können auch außerhalb der Fördergebiete gefördert werden. Diese Beratung geht der formalen Antragstellung beim Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum des Vogelsbergkreises immer voraus.

Bereits mehr als 130 Privatpersonen haben sich im Rahmen der Dorfentwicklung unverbindlich und kostenfrei beraten lassen. Die Termine werden einmal im Monat donnerstags und nach Terminabsprache angeboten. Da die Tage wieder länger werden, können Termine nun auch vermehrt nach Feierabend vor Ort stattfinden. Wer an einer solchen Bauberatung Interesse hat, meldet sich bitte bei der Stadt Schlitz, Martin Wedler, Telefon (06642) 970-20.

Die Fördergebiete für jeden Stadtteil sind auf der Internetseite der Stadt Schlitz einzusehen (<https://www.schlitz.de/aktuelles/dorfentwicklung-ikek/abgrenzung-der-foerdergebiete>). Gefördert werden Sanierungen von Haupt- und Nebengebäuden und bei einer Wohnraumschaffung (zum Beispiel bei leerstehenden Gebäuden) auch Innengerwerke. Außerdem können Umbauten und Umnutzungen, angepasste Neubauten sowie im Einzelfall auch Abbrüche bzw. Hof- und Außenanlagen dazu zählen. Die Kosten für solch ein Vorhaben müssen mindestens 10.000 Euro betragen (zuzüglich Mehrwertsteuer).
Stadt Schlitz



Karl-Dieter Schnarr vom Büro plusConcept, Schwalmstadt führt die städtebaulichen Beratungen für Privatvorhaben durch.

INFO

Fakten zur Förderung privater Vorhaben in der Stadt Schlitz:

In den letzten zweieinhalb Jahren konnten bereits insgesamt 38 Maßnahmen bewilligt werden – mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von mehr als 3,7 Millionen Euro und einem Zuschuss durch das Dorfentwicklungsprogramm von rund 863.000 Euro. In der Kernstadt und den Stadtteilen wurden bislang zum Beispiel Komplett- und Außensanierungen sowie die Sanierung von Wirtschaftsgebäuden und teilweise auch die Umnutzung der selbigen zu Wohnraum gefördert.



Fachwerkwohnhaus in einem Stadtteil: Dach- und Fassaden-sanierungen gehören zu den sehr häufig angefragten Baumaßnahmen. Das Förderprogramm der Dorfentwicklung kann hier unter anderem die erforderliche Sanierung von Fachwerkbalken und Gefachen bezuschussen.



Wirtschaftsgebäude in einem Stadtteil: Im Obergeschoss und Dachraum kann hier ein Homeoffice entstehen.

Halbzeit bei der Förderung – private Bauvorhaben im Rahmen der Dorfentwicklung

Quelle: Schlitzerbote, 19.02.2022

5 Anhang

5.1 Weitere Presseartikel 2022

Weg zu „klimagerechter“ Altstadt

IKEK – Reaktion auf steigende Energiekosten bei der Projektentwicklung

SCHLITZ

Seit über drei Jahren ist die Stadt Schlitz im Programm der Dorfentwicklung.

Es wurden bislang mehr als 20 Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund 880.000 Euro und einem Fördermittelzuschuss von über 50.000 Euro beantragt. Mittlerweile konnten die ersten Projekte abgeschlossen werden.

Aktuell befinden sich 13 Projekte in der Umsetzung, darunter eine Fußwegeverbindung in Sandlofs, eine Platzgestaltung nach erfolgtem Rückbau eines baufälligen Gebäudekomplexes in Unterswarz oder die Sanierung des ehemaligen Gefrierhauses in Willofs.

Weitere Projekte sollen auch 2023 und 2024 noch im Rahmen der Dorfentwicklung beantragt werden.

Auf der Sitzung im Juni beriet die Steuerungsgruppe über die Aufnahme neuer Projekte. Ein neues Projekt soll sich damit beschäftigen, wie die Altstadt von Schlitz „klimagerecht“ beheizt werden kann.

Die Herausforderung in dem engen denkmalgeschützten Altstadtbereich besteht zum einen darin, dass klimaneutrale beziehungsweise regenerative Heiztechniken in den Gebäuden nur eingeschränkt zu realisieren und Dämmmaßnahmen nur schwer umsetzbar sind.

Lösungen müssen gefunden werden, blickt man auf die aktuellen Entwicklungen

der Heizpreise, der CO₂-Umlage oder auf die Anforderungen, 65 Prozent der Energie aus regenerativen Quellen beim Einbau neuer Heizungen ab 2025 zu beachten.

Eine Machbarkeitsstudie soll deshalb die klimaneutrale Erzeugung der elektrischen Energie und Heizenergie außerhalb der Altstadt und die Verteilung mittels Nahwärmenetz begutachten.

Wie die Erzeugung aussehen könnte, mittels welcher Art von Kraftwerk und mit welchen Rohstoffen, ist ebenfalls Teil der Studie, die dabei zu beachtenden Parametern sowie ergänzenden energetischen Maßnahmen differenziert darstellen soll.

Auf der öffentlichen Info-Veranstaltung zur Umsetzung des IKEK Ende 2022 soll über dieses und weitere Projekte informiert werden.

Stadt Schlitz



Die Vorderburg wäre ein Objekt in der Schlitzer Altstadt, welches für das „klimagerechte“ Heizen in Frage kommen könnte.

Foto: Bernd Götte

„Weg zur klimagerechten Altstadt“

Quelle: Schlitzer Zeitung, 15.07.2022

IKEK Schlitz – Austausch und Diskussion

Vereinsvertreter und ehrenamtlich Engagierte haben konkrete Aufgaben für Stadtverwaltung

SCHLITZ

Im Rahmen des IKEK wurde dieses Mal über die Herausforderungen der Vereine diskutiert und Lösungsideen gemeinsam erarbeitet.

Im Herbst letzten Jahres befragte die Stadt Schlitz ihre fast 90 Vereine und Gruppen welche Herausforderungen sie aktuell sehen und welche Unterstützung wünschenswert wäre. 35 Vereine haben geantwortet und der Stadt eine Rückmeldung gegeben.

Diese Ergebnisse wurden in der vergangenen Woche in der Kulturscheune Queck vorgestellt und über Lösungsansätze diskutiert.

Die drei stärksten Herausforderungen wurden bei den Vereinen in den Bereichen der Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung, der Neubesetzung der Vorstände und der Aktivierung, sich in die Vereinsarbeit z. B. als Trainer/in oder Betreuer/in einzubringen, gesehen.

Bedingt durch den demografischen Wandel gehen die Bevölkerungszahlen zurück

und so würden die Vereine untereinander hinsichtlich ihrer Trainingszeiten und Veranstaltungen in Konkurrenz treten. Auch gäbe es eine Lücke, wenn Jugendliche erwachsen werden und z. B. für Ausbildung und Studium wegziehen. Die Diskussion ergab, dass sich persönliches Ansprechen und direkte Kontaktaufnahme bewährt haben und ebenso das Angebot von Kindergruppen sehr gut funktioniert, um so schon früh für den Verein zu begeistern. Als sehr wichtig wird die Darstellung der Vereine und ihres An-

gebots eingeschätzt. Hier fehle es in der Stadt Schlitz an Möglichkeiten der Präsentation von Vereinen und Gruppen, sei es im Internet, dem Veranstaltungskalender oder auf Festen und Märkten. Gleichwohl müssten Vereine auch „alte“ Strukturen über Bord werfen und Neues ausprobieren, wenn die Bereitschaft für ein dauerhaftes Engagement weiter sinkt.

Nicht als Herausforderung werden hingegen die Punkte wie Aufgabenverteilung und Organisation im Verein, die Kommunikation innerhalb

der Vereine oder die Zusammenarbeit mit der Stadt gesehen. Dass die Unterstützung durch die Stadt aber noch „Luft nach oben“ hat, macht Heiko Siemon am Ende der Veranstaltung deutlich: „Die Veranstaltung und die gute Diskussion heute Abend hat mir gezeigt, dass wir in dem Bereich Vereine und Ehrenamt noch besser werden können! Notiert habe ich mir folgende Punkte, die wir als Stadt jetzt angehen werden: Wir werden eine Ansprechperson für diesen Bereich einsetzen, die für die Vereine und andere

Gruppen zuständig ist, Kontaktdaten pflegt, Veranstaltungen und Treffen sowie den Austausch untereinander koordiniert. Auch die Idee, ein Informationsblatt für Neubürger/innen zu erstellen, wird von uns umgesetzt werden. Und auf der Website werden wir die Vereine mit ihren Kontaktdaten sichtbar machen. Bei allem ist aber auch wichtig, dass die Stadt von den Vereinen und Gruppen die aktuellen Daten und Informationen erhält, hier also gemeinsam geschaut werden muss, dass es funktioniert.“



Eine ganze Reihe von Vereinsvertretern und ehrenamtlich Engagierten folgten den Ausführungen von Bürgermeister Heiko Siemon und Kirstin Steimel, die seitens der Regionalplanung den IKEK-Prozess in Schlitz betreibt. Foto: Stadt Schlitz

„IKEK Schlitz – Austausch und Diskussion“

Quelle: Schlitzer Zeitung, 20.07.2022

5.2 Beitrag der Projekte zur Entwicklungsstrategie

Projektumsetzung mit Hauptbeitrag zu den Zielen – HF 1 „Siedlungsentwicklung, Klimaschutz und technische Infrastruktur“

Schrift fett: DE-Projekte / **Schrift normal:** zurückgestellte DE-Projekte / **Schrift fett + grau:** Projekte ohne DE

| Ziele im HF 1 | Projekte (2019–22) | weitere Projekte |
|---|--|--|
| <p>ZIEL 1.1 Neue Wohnmöglichkeiten und Mietangebote in den Stadtteilen und der Kernstadt für unterschiedliche Zielgruppen anbieten und aktiv bewerben.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 3a Mehrgenerationenwohnen & Parkstraße 42/Auf der Hall 27 (Planung) | <ul style="list-style-type: none"> • 3b Mehrgenerationenwohnen & Parkstraße 42/Auf der Hall 27 (Umsetzung) • 49 Mehrgenerationenhaus: „Anbahnungsphase“ Mehrgenerationenwohnen (als gemeinschaftliches Wohnprojekt) |
| <p>ZIEL 1.2 Leerstehende und untergenutzte Gebäude/ Brachflächen in den Innenbereichen der Stadtteile durch ein aktives Leerstands- und Flächenmanagement inklusive Beratungsangebote für Verkäufer und Käufer beleben.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 1 Baulücken- und Leerstandsmanagement | |
| <p>ZIEL 1.3 Neue Nutzungsideen und Zwischennutzungen in Leerständen unterstützen und den Abriss von Gebäuden nur in Einzelfällen fördern.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 6 Jugendcafé (eher HF 3) | <ul style="list-style-type: none"> • 4a Umnutzung/Nachnutzung Schulfläche (Planung) • 5 Umgestaltung Ringmauer • 7 Entwicklungskonzept Brauereigelände |

| Ziele im HF 1 | Projekte (2019–22) | weitere Projekte |
|---|--|---|
| <p>ZIEL 1.4 Dorfplätze und Treffpunkte draußen als Begegnungsorte in den Stadtteilen in Wert setzen, ggf. fehlende Zuwegungen schaffen und vielfältig nutzbar machen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 8 Gestaltung eines Mehrgenerationenplatzes mit Pavillon und Außengrill in Hartershausen • 9 Verbindungs-Fußweg vom Neubaugebiet zum Dorfmittelpunkt Sandlofs • 10 Gestaltung der Außenanlage vor dem DGH Rimbach • 12a Rückbau eines baufälligen Gebäudekomplexes in Unter-Schwarz • 12 b Folgenutzung des Grundstückes in Unter-Schwarz nach Abbruch der aufstehenden Gebäudesubstanz (Planung LPH 1–4) • 36a Verbindungsfußweg in der südlichen Seeburgstraße im Stadtteil Üllershausen (Planung LPH 1–4) • 53a Planung einer Spiel- und Freizeitanlage „Am Melmenrödersgraben“ (ehemaliger Tennisplatz) Kernstadt (Planung LPH 1–4) • 53b Spiel- und Freizeitanlage „Am Melmenrödersgraben“ (ehemaliger Tennisplatz) Kernstadt (Umsetzung 1. Bauabschnitt) | <ul style="list-style-type: none"> • 11 Barrierefreier Dorfmittelpunkt Üllershausen • 12c Folgenutzung des Grundstückes in Unter-Schwarz nach Abbruch der aufstehenden Gebäudesubstanz (Umsetzung) • 34 Abenteuerspielplatz • 36b Verbindungsfußweg in der südlichen Seeburgstraße im Stadtteil Üllershausen (Umsetzung) • 37 Schaffung eines Dorfplatzes (Gestaltung Dorfplatz Areal Schulhof/ Kirche/ Brunnen/ DGH Nieder-Stoll) • 53c Umsetzung einer Spiel- und Freizeitanlage „Am Melmenrödersgraben“ (ehemaliger Tennisplatz) Kernstadt (Umsetzung 2. Bauabschnitt, Pumptrack) • 56 Sanierung Schlossmauer Gräfin-Anna-Str. |
| <p>ZIEL 1.5 Technische Infrastrukturen wie Breitband und Mobilfunkangebote in allen Stadtteilen weiter ausbauen.</p> | | |

| Ziele im HF 1 | Projekte (2019–22) | weitere Projekte |
|--|---|--|
| <p>ZIEL 1.6 Umwelt und Klimaschutz sind Querschnittsziele und werden insbesondere bei Mobilität (Nahmobilität und E-Mobilität), baulichen Entwicklungen, dem Ausbau erneuerbarer Energien sowie Energieeinsparungen auf privaten und öffentlichen Flächen berücksichtigt. Dabei ist das Ziel, über bestehende Standards jeweils hinaus zu gehen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 35 Klimaschutz/Begrünung | <ul style="list-style-type: none"> • 54 Machbarkeitsstudie Nahwärmenetz im Altstadtbereich • 55 Energetische Ertüchtigung Alte Dieffenbachschule |
| <p>ZIEL 1.7 Die Weiterentwicklung bestehender Unternehmen und die Neuansiedlung von Unternehmen fördern.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • 2 Befragung von Unternehmen (Standortfaktoren) |

Projektumsetzung mit Hauptbeitrag zu den Zielen – HF 2 „Daseinsvorsorge, Mobilität und Bildung“

Schrift fett: DE-Projekte / Schrift normal: zurückgestellte DE-Projekte / **Schrift fett + grau: Projekte ohne DE**

| Ziele im HF 2 | Projekte (2019–22) | weitere Projekte |
|---|--|--|
| <p>ZIEL 2.1 Die Kernstadt als Versorgungszentrum stärken und den Zugang und die Erreichbarkeit aus allen und für alle Stadtteile dauerhaft sicherstellen.</p> | <p>Beiträge auch durch Projekte, die einem anderen Ziel hauptsächlich zugeordnet wurden</p> | |
| <p>ZIEL 2.2 Die Vermarktung und den Vertrieb von lokalen Produkten (Direktvermarkter, Destilliererei) in den lokalen und regionalen Versorgungsstrukturen (z. B. Supermärkte, Wochenmarkt, Gastronomie) verbessern.</p> | | |
| <p>ZIEL 2.3 Die Lebensqualität in den Stadtteilen und der Kernstadt für alle Generationen durch vielfältige Betreuungs-, Unterstützungs- und Versorgungsangebote steigern und neue „Modelle“ entwickeln und umsetzen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 50a Neuer Kindergarten für das Schlitzerland (Planung LPH 1–4) (HF 1 da Investition an Gebäude) • 50b Neuer Kindergarten für das Schlitzerland (Umsetzung) (HF 1 da Investition an Gebäude) | <ul style="list-style-type: none"> • 38 Essen auf Rädern • 13 (Kaffee-)Treff für Senioren und älteren Menschen im Teilraum |

| Ziele im HF 2 | Projekte (2019–22) | weitere Projekte |
|---|---|--|
| <p>ZIEL 2.4</p> <p>In jedem Stadtteil und der Kernstadt eine öffentlich zugängliche Einrichtung für das Gemeinschaftsleben bedarfsgerecht erhalten, ggf. energetisch und barrierefrei modernisieren und vielfältig nutzen, durch neue Angebote weiterentwickeln und offensiv fördern.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 16 Stärkung eines DGHs je Teilraum: Lärmschutz- und Klimatisierungsmaßnahmen Dorfschern Pfordt • 19 Sanierung ehemaliges Gefrierhaus in Willofs • 20 Begegnungshütte mit Grillmöglichkeit am Radweg R1 und Kanuanleger in Hemmen | <ul style="list-style-type: none"> • 17 Neubau Backhaus Queck • 18 Flexibler Vorbau an der Grillhütte Nieder-Stoll • 39 Dacheindeckung Grillhütte Hutzdorf • 40 Wiegehäuschen - Umbau und Nutzung als DGH (Treffpunkt) Ober-Wegfurth • 41 Stärkung eines DGHs je Teilraum: Klimatisierungsmaßnahmen DGH Queck • 42 Erweiterung DGH Willofs • 43 Sanierung Tribüne Sportplatz Willofs • 44 Anbau DGH Alten-/Dorf- und Vereinstreff Rimbach • 52 Funktionale Aufwertung DGH Sandlofs |
| <p>ZIEL 2.5</p> <p>Über bestehende ÖPNV-Angebote und ergänzte Angebote (Stadtbus Schlitz) besser informieren, ggf. ausbauen und stärker nutzen.</p> | | |
| <p>ZIEL 2.6</p> <p>Alternative Mobilitätsangebote und passende Infrastruktur entwickeln und umsetzen, so dass eine gute Erreichbarkeit aller Stadtteile und der Kernstadt gegeben ist.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • 14 + 15 Verbesserte Mobilitätsangebote – Mobilitätskonzept |
| <p>ZIEL 2.7</p> <p>Schulische und außerschulische Bildungsangebote qualitativ und quantitativ für alle Generationen sichern und unter Berücksichtigung von vorhandenen Potentialen weiterentwickeln.</p> | <p>Beiträge auch durch Projekte, die einem anderen Ziel hauptsächlich zugeordnet wurden</p> | |

Projektumsetzung mit Hauptbeitrag zu den Zielen – HF 3 „Kultur, Freizeit und Tourismus“

Schrift fett: DE-Projekte / Schrift normal: zurückgestellte DE-Projekte / **Schrift fett + grau: Projekte ohne DE**

| Ziele im HF 3 | Projekte (2019–22) | weitere Projekte |
|---|---|--|
| ZIEL 3.1 Vielfältige Angebote für Freizeit und Naherholung in den Stadtteilen und der Kernstadt erhalten und bedarfsgerecht ausbauen. | | <ul style="list-style-type: none"> • 27 Sanierung des Freibads: Bau Sozial- und Funktionsgebäude • 28 Enduro-Flowtrail Schlitzerland |
| ZIEL 3.2 Aktivitäten der Jugend weiterhin fördern und unterstützen. | <ul style="list-style-type: none"> • 21 Veranstaltungen – Open-Air Kino im Schlosspark oder woanders • 6a Aufwertung und Nutzungsausbau Jugendhaus (Außenanlage + Küche) | <ul style="list-style-type: none"> • 22 Skate Park (mobil) • 45 Bau einer Eisbahn |
| ZIEL 3.3 Ehrenamtliches Engagement als Basis der aktiven Dorfgemeinschaften unterstützen und fördern. | <ul style="list-style-type: none"> • 23 Ehrenamt fördern | |
| ZIEL 3.4 Naturräumliche Potentiale wertschätzen und erlebbar machen. | <ul style="list-style-type: none"> • 29a Natürlich angelegter Wasserspielplatz an der Pfingstbornquelle Hutzdorf (Planung LPH 1-4) • 29b Natürlich angelegter Wasserspielplatz an der Pfingstbornquelle Hutzdorf (Umsetzung) | |
| ZIEL 3.5 Tourismus als wichtiges Standbein weiterentwickeln, Angebote und Infrastrukturen ausbauen und schaffen; dabei insbesondere das Wandern stärken. | <ul style="list-style-type: none"> • 30a Neubau Funktionsgebäude für das Dorfmuseum Frauombach (Planung LPH 1-4) • 30b Neubau Funktionsgebäude für das Dorfmuseum Frauombach (Umsetzung) • 33 Tourismuskonzept Schlitzerland • 48 Wandern im Schlitzerland – Mythen und Sagen | <ul style="list-style-type: none"> • 25 Begegnungs- und Veranstaltungsstätte Schlitzer Korn- und Edelobstbrennerei |

| Ziele im HF 3 | Projekte (2019–22) | weitere Projekte |
|---|---|---|
| <p>ZIEL 3.6 Unterschiedliche Angebote im Schlitzerland sichtbar machen, aufbereiten und gut zugänglich allen zur Verfügung stellen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 24 Gemeinsame Plattform für Veranstaltungen und Aktivitäten (Internetseite der Stadt) | <ul style="list-style-type: none"> • 46 Jugend-App |
| <p>ZIEL 3.7 Kultur und Brauchtum als wichtigen Teil der Lebensqualität sichern und ausbauen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 26 Landesmusikakademie – Bau eines Gästehauses • 47 KuKu-Burg – Neue Kunst-Kultur-Event-Orte in Schlitz • 51a Bau einer Trachtenkammer (Planung LPH 1-4) | <ul style="list-style-type: none"> • 51b Bau einer Trachtenkammer (Umsetzung) |

5.3 Zurückgestellte Projekte (niedrige Priorität)

| Nr. | Projekttitel | Bedeutung | Anmerkung |
|-----|--|-----------|---|
| 11 | Barrierefreier Dorfmittelpunkt Üllershausen (2. Projekt) | lokal | in Üllershausen ist bereits das Projekt Nr. 36 in Umsetzung |
| 4a | Umnutzung/Nachnutzung Schulfläche (Planung) | gesamt | Das Projekt war für das Jahr 2022 zur Umsetzung vorgesehen. Die Verwaltung empfiehlt, dass Projekt zurückzustellen, da es mehrheitlicher politischer Wille ist, die Fläche zur Wohnbebauung zu nutzen. Dazu muss der Bebauungsplan geändert werden. Im Zuge der Bauleitplanung werden Vorschläge für die Art und Weise der Bebauung aufgezeigt, dies wird als ausreichend angesehen. Eine weitere Konzepterstellung für die Umnutzung des Geländes wird somit nicht mehr benötigt. Das Ansinnen hinter diese Projektidee war, für das Gebiet alternative Wohnformen und Baugestaltungen zur Diskussion zu stellen, wie z. B. Urban living und andere zukunftsfähige Ansätze. Dies ist auch weiterhin noch gewollt. |
| 37 | Schaffung eines Dorfplatzes (Gestaltung Dorfplatz Areal Schulhof/ Kirche/ Brunnen/ DGH Nieder-Stoll) | lokal | Die Kirche Hessen-Nassau strukturiert ihre Bezirke neu. Schlitz und Schlitzerland wird ein Nachbarschaftsraum werden. Noch ist nicht festgelegt, wie viel Versammlungsfläche die-sem nachbarschaftsraum zusteht, was behalten und was abgestoßen wird. Dies steht frü-hestens 2024/25 fest. Sollte die Kirche das Pfarrhaus zur Wohnnutzung verkaufen, wird dies mit der Freifläche zusammen sein. |
| 49 | Mehrgenerationenhaus: „Anbahnungsphase“ Mehrgenerationenwohnen | gesamt | hier braucht es interessierte Bevölkerung (Anbahnungsphase) |
| 53c | Umsetzung einer Spiel- und Freizeitanlage „Am Melmenrödersgraben“ (ehemaliger Tennisplatz) Kernstadt (Umsetzung 2. Bauabschnitt, Pumptrack) | gesamt | Die aktuelle Kostenschätzung liegt bei 330.000 + X Euro – die Steuerungsgruppe kann aus diesem Grund die Umsetzung in 2023 nicht empfehlen. Überlegung, den 2. Abschnitt „Pumptrack“ der Spiel- und Freizeitanlage „Am Melmenrödersgraben“ Kernstadt (Nr. 53) auch noch dieses Jahr zu beantragen, um die 85 % Förderung zu sichern. Die politischen Gremien haben aber noch nicht abschließend über die Umsetzung in 2022 entschieden. Hierzu ist eine Empfehlung der SG Voraussetzung, die auf der SG-Sitzung im September erfolgen soll. |
| 40 | Wiegehäuschen - Umbau und Nutzung als DGH (Treffpunkt) Ober- Wegfurth | lokal | Ober-Wegfurth hat keinen lokalen Treffpunkt |
| 42 | Erweiterung DGH Willofs (2. Projekt) | lokal | in Willofs ist bereits das Projekt Nr. 19 in Umsetzung |
| 43 | Sanierung Tribüne Sportplatz Willofs (2. Projekt) | lokal | in Willofs ist bereits das Projekt Nr. 19 in Umsetzung |
| 44 | Anbau DGH Alten-/Dorf- und Vereinstreff Rimbach (2. Projekt) | lokal | in Rimbach wurde bereits das Projekt Nr. 10 umgesetzt |
| 45 | Bau einer Eisbahn | gesamt | fehlende Fläche und hohe Kosten |
| 46 | Jugend-App | gesamt | Jugendliche: App-Lösung ist nicht so mehr angesagt |